

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Specielle Anleitung zur homöopathischen Anwendung der
physiologischen Functionsmittel**

Schüßler, Wilhelm Heinrich

Oldenburg, 1874

Lungenentzündung.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-557906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-557906)

ger, sehr stinkender Durchfall etc. sich ein, so ist Kali phosphoricum anzuwenden.

Group.

Das Hauptmittel ist Kalium chloratum, welches in den meisten Fällen ganz allein die Krankheit heilen kann. Ist im Beginn heftiges Fieber vorhanden, so muss zuerst Ferrum phosphoricum gegeben werden. Genügt Kalium chloratum nicht, so gebe man Calcarea sulphurica.

Wenn in zu spät in Behandlung gekommenen Fällen grosse Schwäche, blassbläuliches Gesicht u. s. w. vorgefunden werden, so gebe man Kali phosphoricum.

Lungenentzündung.

Ferrum phosphoricum während des ersten, Kalium chloratum während des zweiten, Calcarea sulphurica während des dritten Stadiums.

Wenn grossblasige Rasselgeräusche gehört werden und der Kranke den massenhaft vorhandenen Schleim nicht aushusten kann, nützt Kali sulphuricum.

Wird der Kranke blass und schwach, stellen wässriger Durchfall, stille Delirien, Zungen-Trockenheit etc. sich ein, so gebe man Kali phosphoricum.

(Man berücksichtige „Acutes Lungenödem“).

Entzündung des Bauchfells, des Rippenfells, der weichen Hirnhaut, des Herzbeutels.

Je reichlicher der Schweiss ist, welcher nach dem gegen das erste Stadium dieser Krankheiten anzuwendenden Ferrum phosphoricum erfolgt, desto rascher wird das als zweites Mittel anzuwendende Kalium chloratum dem Krankheitsprocesse ein Ende machen.